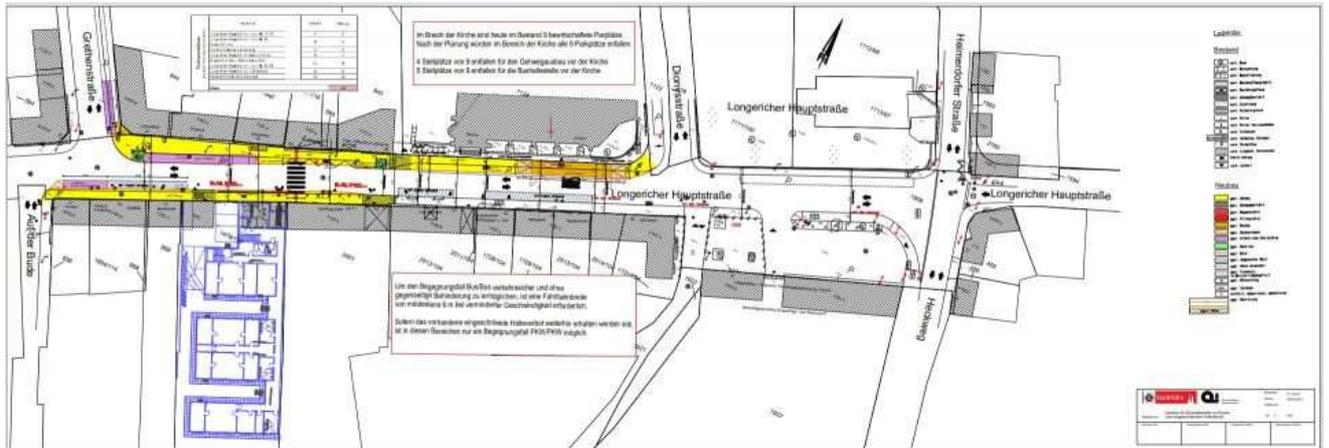


Variante 2a: Bushaltestelle vor Kirche (mit eingeschränktem Haltverbot)



Konzeptplanung im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung

Der südliche Gehweg vor der geplanten Kita und der nördliche Gehweg werden verbreitert, sodass diese den heutigen Ansprüchen der Fußgänger*innen entsprechen. Der Gehweg vor dem geplanten Eingang der Kita wird von der Fahrbahn durch ein Geländer abgetrennt.

Das Geländer soll verhindern, dass Kinder aus der Kita direkt auf die Fahrbahn herauslaufen können.

Zur sicheren Querung der Fußgänger*innen, ist in Höhe der Hausnummern 69-71 der Longericher Hauptstraße ein Zebrastreifen (Fußgängerüberweg) in unmittelbarer Nähe zur Kita vorgesehen. Dieser wird gemäß dem Ausbaustandard der Stadt Köln hergestellt und mit taktilen Elementen ausgestattet.

Um zum einen das Gehwegparken im Bereich des neuen Zebrastreifens zu verhindern und gleichzeitig das Angebot an Fahrradabstellmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zu der Bushaltestelle zu erhöhen, werden auf der nördlichen Seite der Longericher Hauptstraße in Höhe der Hausnummern 66-70 zehn Fahrradabstellanlagen für 20 Fahrräder vorgesehen.

Die heutige Bushaltestelle "Dionysstraße" wird in Höhe Kirche, Ecke Einmündung Longericher Hauptstraße/Dionysstraße, verschoben. Die neue Bushaltestelle wird gemäß dem Ausbaustandard der Stadt Köln barrierefrei mit taktilen Elementen ausgestattet. Der öffentliche Gehweg vor der Kirche wird verbreitert, sodass dieser den heutigen Anforderungen entspricht.

Für den Hol- und Bringverkehr der Kita sind zum einen zwei zeitlich begrenzte Stellplätze auf der Longericher Hauptstraße in Höhe der Hausnummer 81 vorgesehen. Zum anderen wird auf der Grethenstraße eine zeitlich begrenzte Ladezone eingerichtet.

Das Stellplatzangebot zwischen dem vorhandenen Baumbeet an der Ecke Grethenstraße und dem neuen Zebrastreifen wird durch die Verlegung der Bushaltestelle von 4 auf 5 öffentliche Stellplätze erhöht. Weitere öffentliche Stellplätze sind in diesem Bereich aufgrund der Lage des neuen Zebrastreifens und der Aufrechterhaltung ausreichender Sichtverhältnisse in diesem Bereich nicht möglich. Im Bereich des Kriegerplatzes bleiben alle öffentlichen Stellplätze erhalten, da dieser Bereich nicht überplant wird. Durch die Verlegung der Bushaltestelle "Dionysstraße" entfallen vor der Kirche neu bewirtschaftete öffentliche Stellplätze.

Bei dieser Variante entfallen insgesamt 16 Parkmöglichkeiten.

Aufgrund der einzuhaltenden Mindestgehwegbreite von 2,50 Metern ist bei dieser Variante keine Außengastronomie vor der Pizzeria möglich.

Das bestehende eingeschränkte Haltverbot bleibt bei dieser Variante erhalten, sodass in diesen Bereichen nur ein Begegnungsverkehr Pkw/Pkw verkehrssicher möglich ist. Andere Begegnungsverkehre wie zum Beispiel Bus/Bus und Lkw/Pkw können bei dieser Variante nicht verkehrssicher abgewickelt werden.

Die vorhandenen Baumbeete werden vergrößert.

Die vorhandene Straßenbeleuchtung wird gemäß der neuen Planung angepasst.

Vorteile aus Sicht der Verwaltung

- breitere und barrierefreie Gehwege
- verkehrssichere Querung der Fahrbahn mittels Zebrastreifen in Höhe der Kita
- geschützter Eingangsbereich der Kita durch das geplante Geländer
- zusätzliches Angebot an Fahrradabstellanlagen
- barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle
- vorhandene Baumbeete werden vergrößert
- zwei zeitlich begrenzte Stellplätze für Hol- und Bringverkehr für die Kita
- zeitlich begrenzte Ladezone im Bereich der Grethenstraße

Nachteile aus Sicht der Verwaltung

- in den Bereichen des eingeschränkten Haltverbots ist nur der Begegnungsfall Pkw / Pkw möglich
- ein Teil der Parkmöglichkeiten entfällt im Bereich Kita und Kirche.
- keine Außengastronomie möglich